

## **Statement:**

### **Wenn Kinder für begehrte Materialien schufteten müssen**

#### **Der Stadtverband Eine Welt Bergisch Gladbach e.V. bringt ein Tabu-Thema in die Innenstadt**

Am 12. Juni findet der bereits seit dem Jahr 2002 etablierte Tag gegen Kinderarbeit statt. Anlass dieses Aktionstages ist ein trauriger Grund: es soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass weltweit immer noch Millionen von Kindern und Jugendlichen unter oftmals ausbeuterischen Bedingungen arbeiten müssen.

Der Stadtverband Eine Welt Bergisch Gladbach e.V. wird im Rahmen einer öffentlichen Demonstration diesen Aktionstag öffentlichkeitswirksam würdigen. Zu diesem Zweck haben sich einige Gruppen, die zugleich Mitglieder im Stadtverband sind, zusammengeschlossen. Am 12. Juni werden sich daher zwischen 10 Uhr und 13 Uhr im Forumpark in Bergisch Gladbach die Gruppen von Amnesty International, Bono Direkthilfe e.V., Eine-Welt-Stiftung Rhein-Berg, Fair Trade Bergisch Gladbach, Nash Child Care e.V., SoNett e.V. und terre des hommes zur geplanten Demo zusammenschließen.

#### ***Hintergrund:***

Kinderarbeit ist nach wie vor präsent und wird in großem Ausmaß praktiziert. In Deutschland wird dies als Problem nicht sonderlich wahrgenommen. Im Bereich Bergbau, bei dem seltene Erden und Mineralien für bspw. Elektronikartikel oder die Automobilproduktion abgebaut werden, sind Kinder und Jugendliche extremen Gefahren ausgesetzt. Atemwegsprobleme und Unterernährung gehören zur Tagesordnung, oft entstehen dadurch und durch die körperlich unverhältnismäßig starke Belastung lebenslange Gesundheits-, Knochen- und Haltungsschäden. Über die physischen Belastungen hinaus sind die Schutzbedürftigen oft auch psychischen Belastungen ausgesetzt, insbesondere aufgrund eines erhöhten Risikos sexueller Übergriffe.

Die COVID-19-Pandemie hat die Situation für Kinder und Jugendliche weiter verschärft. Familien geraten unter wirtschaftlichen Druck und sind auf finanzielle Unterstützung aus der Arbeit der Kinder angewiesen. Die Arbeitszeiten und Belastungen steigen dabei noch weiter an, sodass der Druck auf die arbeitenden Kinder und Jugendlichen noch weiter zunimmt. Gleichzeitig ist es schwierig, in der Pandemie Sorgfalts- und Kontrollpflichten nachzukommen, da darauf ausgerichtete Audits oftmals nicht ausgeführt werden können.

gez.: der Vorstand des Stadtverbands Eine Welt Bergisch Gladbach e.V.

Pressesprecher Stadtverband Eine Welt Bergisch Gladbach e.V.:

Marcel Haubold  
Dariusstr. 26  
51429 Bergisch Gladbach  
[mh@stadtverband-eine-welt-gl.de](mailto:mh@stadtverband-eine-welt-gl.de)  
+4916095567586